



Auf Klima-bauen.ch finden Sie Artikel, Praxistipps, Publikationen und Videos sowie ...



Die Abschlussshow der Head Genf überzeugte rundum.

«Mode ohne Hass»

Die Diplommodeschau der Kunsthochschule Genf überzeugte mit der Darstellung diverser Normen und einer geometrischen Szenografie.

Noémie Schwaller 11.11.2022 17:25

An der Genfer Haute école d'art et de design (Head) arbeiten die Studierenden in technisch und technologisch bestens ausgestatteten Räumen. Der urbane, internationale Campus fördert den interdisziplinären Austausch und die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und verschiedenen Kunstszenen. Er setzt sich aus einem Ensemble von drei Gebäuden zusammen. Bâtiment H (früher Hippomène genannt) wurde in den 1910er-Jahren auf dem Industriegelände Charmilles errichtet und beherbergte einst die Tavaró-Fabrik und ihre Montagelinie für Elan-Nähmaschinen. Zusammen mit der benachbarten ehemaligen Automobilfabrik aus den 1930er-Jahren ist sie Zeugin der damaligen Industriearchitektur.

Die Studierenden bezogen das Gebäudeensemble ab 2017 gestaffelt. Covid und eine Aufstockung des Genfer Architekturbüros Sujets Objets verzögerten die Einweihung, die deshalb erst im vergangenen Sommer stattfand. Nun vereint der Campus die zuvor auf sieben Standorte verteilten Studiengänge auf einer Fläche von 16000 m2.

Am 4. November fand dort die jährliche Diplommodeschau zum letzten Mal unter der Leitung von Head Direktor Jean-Pierre Greff statt. Er gibt seinen Posten nach 15 Jahren an Lada Umstätter ab, um sich einem weiteren architektonisch interessanten Projekt zu widmen: Der Eröffnung des ehemaligen Kinos Plaza als Kulturstätte.



Das Model Lady Snake führte Gabrielle Huguénots Masterkollektion «Artificial flowers also need water» vor. Damit gewann die Designerin den «Prix Master Firmenich».

20 Bachelor- und 12 Masterkollektionen aus den Bereichen Mode, Schmuck und Accessoires wurden in dieser technisch hochstehenden Show vor rund 2000 Personen vorgeführt. Fünf Studierende durften sich über Preise einer unabhängigen internationalen Jury freuen. In dieser fanden sich Expertinnen und Experten der Industrie wie Séverine Saas, stellvertretende Chefredakteurin von T du Temps, oder Pepijn Van Eeden von Carven.

Das Modell Lady Snake, die Femme fatale von Gabrielle Huguénot, die mit ihrer Master-Kollektion «Artificial flowers also need water» einige Risiken eingegangen war, überzeugte. Huguénot gewann den «Prix Master Firmenich» mit einem Budget von 10000 Franken und der Möglichkeit, in den Laboratorien von Firmenich ein Parfüm zu kreieren. Den mit 5000 Franken dotierte «Prix Bachelor Bongénie» erarbeitete sich Xavier Weber mit der Kollektion «Magma», deren Entwürfe fluide Stoffbewegungen festhielten.



Xavier Weber arrangierte fluide Stoffbewegungen zu raffinierten Entwürfen.

Der Preis «La Redoute x Head» ging an den Masterabsolventen Norman Mabire-Larguier. Sein Umgang mit Volumen, seine Genauigkeit beim Schnitt und die Wirksamkeit seiner Aussagen zeugen von einem hohen Anspruch. Ausgezeichnet mit dem «Head x Eyes on Talents Award» wurde die Kollektion «Self Love Letter» des Duos Louise Jarrige-Le Berre und Zoé Marmier, das gemäss Jury «eine der originellsten Modekollektionen entworfen hat, die sich mit Fragen der gesellschaftlichen Normativität befasst. Das Gewinnerduo suchte und bot durch seine Abschlusskollektion eine Reihe von Optionen in einem kreativ anregenden Ergebnis sowie eine aufregende Alternative zur Darstellung von Normen in der Gesellschaft.»



Norman Mabire-Larguier gewann den Preis «La Redoute x Head». La Redoute wird seine Kollektion im Winter 2023 herausgeben

Die Abteilung Modedesign und Accessoires der Head, neu unter der Leitung von Lutz Huelle, zeigte, dass Inklusivität, Genderfragen und Upcycling im Alltag der Modeindustrie angekommen und zur Norm geworden sind. Jean-Pierre Greff fasste in seiner Abschlussrede zusammen, dass die gezeigte Mode die Welt der Abschlussfreier zusammenschliesse und respektvoller gegenüber jeder Art von Einzigartigkeit mache. «Elle dessine un monde nouveau : la mode, c'est le mo(n)de sans haine!»

Design **Mode**



Kommentare

Kommentar schreiben

Name* E-Mail* (wird nicht angezeigt)

Kommentar*

Ich bin kein Roboter. 
Datenschutzerklärung - Nutzungsbedingungen

Kommentieren

Abonnieren Sie unseren Newsletter
[Newsletter abonnieren](#)

RSS **Über Hochparterre** **Team** **Impressum** **Datenschutz** **Rechtliche Hinweise** **Mediaten** **FAQ**

Hochparterre verwendet Cookies, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern.